

Pfadi: «Allzeit bereit» seit 100 Jahren

Vor hundert Jahren gründete Lord Baden-Powell die erste Pfadibeamtete. Die mittlerweile weltweite Bewegung begann ihr Jubiläumsjahr Donnerstag vor zwei Wochen an Powells Geburtstag mit dem «Thinking Day».

Rahel Spring (Tabaluga)/smb

Auch die Pfadibeamteten im Worblental, unter anderem die Pfadi Müllistei der Gemeinden Vechigen und Stettlen, waren am 150. Geburtstag des Pfadigründers «Bi-Pi» (Lord Baden-Powell) aktiv. Bereits in den frühen Morgenstunden dieses besinnlichen Tages liefen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Die Absicht war es, im ganzen Worblental (von Worb bis nach Worblaufen) ab sechs Uhr morgens warmen Punsch und Tee an die Dorfbewohner auszuschenken. Dank der guten Vernetzung der verschiedenen Gruppen konnte eine grossartige Zusammenarbeit zwischen drei Pfadibeamteten realisiert werden. Die Pfadi Chatzestyg Bolligen, Initiatorin dieser Punsch-Tee-Aktion, deckte die Bereiche Bolligen bis Worblaufen ab. Dabei wurden in erster Linie Gratisgetränke an die Bevölkerung verteilt und somit auf dieses historische Datum aufmerksam gemacht. Denn gleichzeitig mit dem runden Geburtstag des «ersten Pfadfinders der Welt» können Pfadis auf der ganzen Welt im Jahr 2007 das hundertjährige Bestehen ihrer Jugendbewegung feiern! Die Pfadi Worb bescherte den zahlreichen Pendlern am Worb-Bahnhof einen guten Start in



Beim Safran-Risotto-Essen in der «Alten Müli Deisswil».



«Piranha» frühmorgens beim Verteilen von Tee.

den Tag. In Boll, Stettlen und Deisswil war dies die Aufgabe der Pfadi Müllistei. Die Reaktionen waren

durchaus positiv und die Leute freuten sich riesig über die nicht alltägliche Geste. Tagsüber dann,

dies ist seit Jahren Tradition, trugen bei der Arbeit oder in der Schule alle Pfadis ihre Krawatte, den Pfadipulli oder sogar die ganze Uniform. Man konnte kaum durch die Stadt gehen oder in die Bahn einsteigen, ohne irgendwo nah oder fern so genannte «Scouts» zu erkennen ...

Pfadi-Geschichte

Die internationale Pfadfinderbewegung wurde 1907 von Lord Baden-Powell in England gegründet. Ziel war es, Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu bieten. Die Bewegung zählt 40 Millionen Pfader; in der Schweiz umfasst sie 45'000 aktive Mitglieder und ist somit die aktivste und grösste Jugendbewegung. 1913 fand die Pfadi Schweiz ihren Anfang im Schweizerischen Pfadfinderbund. Vor 20 Jahren fusionierte dieser mit dem Bund der Schweizerischen Pfadfinderinnen zur Pfadibewegung Schweiz. Diese umfasst heute 23 kantonale Verbände und rund 700 lokale Gruppen.

Die lokalen Verbände unterteilen sich jeweils in vier Stufen; Wölfl/Biendli (1.-4. Klasse), Pfader/Pfadessen (5.-9. Klasse), Pioniers (Übergang zwischen Pfader und Rovers (alle älteren, aber stets noch aktive Pfader). Samstagsmorgens finden Pfadilager für die 1.-2. Stufe statt und es werden jährlich Lager organisiert.

Pfadi Müllistei

Die Pfadi Müllistei wurde vor zwei Jahren gegründet und ging aus der Knabenabteilung «Lutzeren» (gegründet 1964) und der Mädchenabteilung «Vechigen» (gegründet 1979) hervor. smb.

den sofort von den zahlreichen Pfadileitern bedient. Es gab für alle einen grossen Teller und man konnte sich satt essen. Nachdem alle gespiesen hatten, begann im späteren Verlauf des Abends die eigentliche Jubiläumsfeier. Alt und Jung hüllte sich in warme Kleidung und begab sich in den schönen, von Finnenkerzen beleuchteten Garten der Müli. Nach einer kurzen Begrüssung des Abteilungsleiters erzählte dieser etwas mehr über das Leben des «Bi-Pi» sowie über die Entstehung der Pfadi vor hundert Jahren. 1917 führte dieser Mann auf der britischen Insel «Brownsea Island» das erste Pfadilager mit einer Gruppe von Knaben durch. Diese damals sehr ungewöhnliche Freizeitbeschäftigung verbreitete sich innert weniger Jahre wie ein Flächenbrand auf der ganzen Welt. Heute sind 216 Staaten der weltweit grössten Jugendorganisation angeschlossen! Währenddem alle Gäste ihr musikalisches Können bei einigen altbekannten Pfadiliedern auf die Probe stellen konnten, wurden diese mit einem leuchtenden Heliumballon ausgerüstet. Nach einigen weiteren besinnlichen wie auch «fetzigen» Stücken wurde das Lied «Beresina» angestimmt, welches traditionell seit Jahren als Tagesabschluss in den Lagern der Pfadi Müllistei gesungen wird. Als die letzte Strophe verstummt war, entliessen alle ihren Ballon in den Abendhimmel, wodurch ein bunt gemischtes Bild entstand. Bunt gemischt wie eine geniale Jugendbewegung, welche bestimmt noch weitere 100 Jahre bestehen wird. ●

Pfadiabteilungen Müllistei und Chatzestyg 150. Geburtstag von Pfadigründer Lord Baden-Powell



Aus Anlass des 150. Geburtstages des Pfadigründers Lord Baden-Powell setzten auch die Pfadiabteilungen «Müllistei» Vechigen-Stettlen und «Chatzestyg» Bolligen sowie die Pfadi Worb Akzente. So schenkten sie u. a. im ganzen Worblental der Bevölkerung warmen Punsch und Tee aus. Abends feierten die verschiedenen Abteilungen im geschlossenen Kreis. Unser Bild stammt vom Fest in der «Müli» Deisswil.

Bantiger Post 25.02.2007